



Ein Heimspiel hatten die Band „Dolce Vita“ am Donnerstagabend im Thierhauptener Festzelt.

Fotos: Claus Braun

Süßes Leben in Thierhaupten – oh la la

Festwoche Die Bands Dolce Vita und Oh la la und Blaskapellen sorgen für Stimmung in Thierhaupten. Umzug mit Blumen am Sonntag

VON CLAUD BRAUN

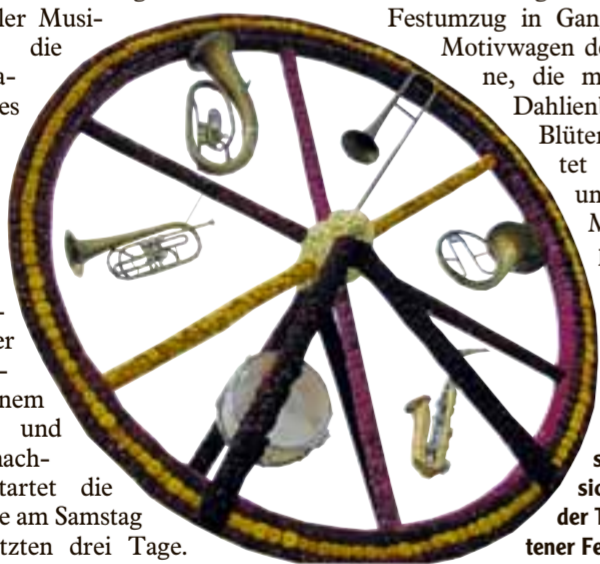
Thierhaupten. Halbzeit ist auf der 45. Festwoche in Thierhaupten. Am Donnerstag herrschte auf dem Festgelände große Betriebsamkeit, zumal die Showband Dolce Vita viele jüngere Gäste anlocken konnte. Nach einem Jahr Pause fühlte sich die Musikerformation aus Freising in Thierhaupten sehr wohl und hatte bei ihrem „Heimspiel“ keine Probleme, die Leute auf den Sitzbänken zum Stehen zu bringen.

Am Freitag spielten beim „Tag der Betriebe“ die Original D'Lechtaler Musikanten, die Festzeltkapelle des Musikvereins in Thierhaupten, auf und boten Blasmusik der Extraklasse. Mit einem Kinder- und Seniorennachmittag startet die Festwoche am Samstag in die letzten drei Tage.

Neben verbilligten Preisen im Vergnügungspark finden ab 14 Uhr ein Kinderflohmarkt und ein Luftballonwettbewerb statt. Gestaltet wird der Nachmittag von der Jugendkapelle Thierhaupten. Um 20 Uhr soll die Showband Oh la la für Hochstimmung im Zelt sorgen.

Der Festsamstag, 14. August, beginnt mit einem von Pfarrer Werner Ehnle geleiteten Gottesdienst im Zelt um 9.30 Uhr. Beim Weißwurstfrühstück spielt die Musikkapelle Unteressendorf. Um 13.30 Uhr setzt sich der jedes Jahr über Tausende von Schaulustigen anziehende Festumzug in Gang. Bunte Motivwagen der Vereine, die mit vielen Dahlienblumen-Blüten gestaltet werden und 13 Musikkapellen sorgen für ein

Um Blumen und Blasmusik dreht sich alles bei der Thierhauptener Festwoche.



nen Augen- und Ohrenschaus. Nach dem Umzug unterhalten die Original Altbairischen Musikanten aus Aindling, dem Patenverein des Musikvereins Thierhaupten. Um 20 Uhr soll es wieder heiß her gehen, wenn die Joe Williams Band im Zelt einheizt.

Auch am Feiertag

Auch am Feiertag Mariä Himmelfahrt wird das Festzelt an der Baarer Straße aufgesperrt. Ab 10.30 Uhr spielt die Jugendkapelle. Als Attraktion findet von 11 bis 17 Uhr unter dem Motto „Landwirtschaft – Technik – früher und heute“ ein bunter Nachmittag statt. Stündliche Maschinen- und Dreschvorführungen, eine Oldtimer-Show, Pferdeschätze und Kinderprogramm sind geboten. Ab 13.30 Uhr kündigt die Musikkapelle Ellgau „Blasmusik vom Feinsten“ an und ab 16 Uhr übernimmt die SGL-Werkkapelle die Regenschaft auf der Musikantenbühne. Zum Festausklang ab 19 Uhr laden die Original D'Lechtaler Musikanten zum Böhmischen Abend ein. Durch das Programm führt Vortragskünstler Georg Ried, der im Bayerischen Fernsehen die Sendung „Schwabe-weißblau“ und im Radiosender Bayern 1 „B1-Blasmusik“ moderiert.

Kilometerfresser gegen Routiniers

Bayernliga Gegen den FSV Erlangen-Bruck fallen Hintersberger und Mittelbach aus

Gersthofen Bayern Hof statt Herbertshofen, Erlangen-Bruck statt Fürstenfeldbruck – der TSV Gersthofen wird in der höchsten bayerischen Fußballliga Woche für Woche mit namhaften Gegner konfrontiert. Nächster Höhepunkt: Am Samstag (18.30 Uhr) gastierten die Lechtstädter beim FSV Erlangen-Bruck, in dessen Reihen der wohl prominenteste Spieler der Bayernliga steht: Tomas Galasek. 69 Länderspiele für Tschechien, 31 Spiele in der Champions League, 78 Einsätze in der Bundesliga für den 1. FC Nürnberg und Borussia Mönchengladbach und 264 Partien in der holländischen Eredivisie für Willem II Tilburg und Ajax Amsterdam stehen für den 38-Jährigen zu Buche.

Das macht die Sache interessant

„Das ist eine echte Hausnummer“, sagt TSV-Trainer Robert Walch über den Alt-Internationalen, der nur in den Heimspielen eingesetzt wird. „Aber das macht die Sache interessant.“ Während Erlangen-Bruck über einen Routinier der Extraklasse verfügt, muss Walch auf zwei seiner erfahrensten Spieler verzichten. Stefan Mittelbach hat sich beim 1:2 gegen Bayern Hof einen Muskelfaserriss in der Wade zugezogen. „Zehn bis 14 Tage Pause“, schätzt TSV-Physiotherapeut Thomas Jakob. Eine Pause muss auch Kapitän Johannes Hintersberger einlegen. Nach den vielen Spielen in den letzten Wochen verspürt er Schmerzen in seinen lädierten Knien, die bereits drei Kreuzbandrisse hinter sich haben.

„Gegen eine routinierte Mann-

schaft wie Erlangen-Bruck muss man viel Laufarbeit verrichten“, hat Robert Walch den Seinen diese Woche am Beispiel von Borussia Dortmund klar gemacht, was man mit einer jungen, laufstarken Mannschaft erreichen kann. Auch von Sebastian Kinzel erwartet sich Walch mehr Bewegung: „Als einzige Spitze hat er zwar einen schweren Stand und bekommt auch nicht jeden Ball in den Fuß gespielt, aber trotzdem muss er mehr Präsenz zeigen.“ Als Kilometerfresser wollen die Gersthofener zumindest einen Punkt mitnehmen. (AL)



Bei der Europameisterschaft 2008 war Tomas Galasek – hier gegen Griechenlands Angelo Charisteas – noch für die tschechische Nationalmannschaft im Einsatz. Foto: Agentur

Gleiche Kragenweite

Bezirksoberliga Bobingen flößt dem TSV Dinkelscherben keine Furcht ein

Dinkelscherben Auch wenn das Klasesment nach zwei Spieltagen wenig Aussagekraft hat: Rein formal ist die Partie auf dem Kaiserberg zwischen Dinkelscherben und dem TSV Bobingen ein Kellerduell (Montag, 15 Uhr). Der Gastgeber belegt punktlos den letzten Rang der Fußball-Bereichsoberliga, der Gast mit einem Zähler den drittletzten.

Wenn's nach Herbert Wiest geht, werden die Lila-Weißen in dem nach der dritten Runde erstellten Tableau vor dem Gegner platziert sein. „Die sind unsere Kragenweite“, sagt Dinkelscherbens Chefcoach, der den TSV Bobingen bei dessen jüngster 1:4-Heimniederlage gegen den FC Affing unter die Lupe genommen hatte. „Was ich da gesehen habe, hat mich nicht wirklich in Angst und Schrecken versetzt.“

Seiner eigenen Truppe dagegen attestiert er „einen brutalen Schritt

nach vorn“ – trotz des Heim-1:2 gegen Mering. Die Steigerung im Vergleich zum Start-0:4 in Affing sei unverkennbar gewesen. Wiest: „Die Mannschaft hat sich ganz anders präsentiert. Das bestätigt mich in meiner Auffassung, dass die Spieler extrem lernwillig und -fähig sind.“

Eine starke Vorstellung bot Florian Wiest. Der erst 17-jährige stürmende Trainer-Sohn, erstmals in der Anfangsformation, scheint sich an den rauen Bezirksoberliga-Wind bereits gewöhnt zu haben. „Er lebt und denkt für den Sport, ordnet alles dem Fußball unter“, lobt der Papa seinen Filius, der per Elfmeter den zwischenzeitlichen Ausgleich besorgt hatte. Dass sich Wiest junior, obwohl als Schütze nicht vorgesehen, den Ball kurzerhand schnappte, kommentiert der Senior schmunzelnd: „Er ist schon ein frecher Hund.“ (rk)

Kein Kanonenfutter

Bezirksliga Nord Beim Gastspiel in Krumbach peilt Meitingen das erste Erfolgserlebnis an

Meitingen Niederlage ist nicht gleich Niederlage. Hatte der TSV Meitingen sich nach dem frühen Rückstand beim Auftakt-0:3 in Burgau noch in sein Schicksal ergeben, so war der Auftritt eine Woche später wesentlich couragierter. Zwar geriet das aktuelle Schlusslicht der Fußball-Bereichsoberliga Nord auch gegen Neusäß schnell ins Hintertreffen, doch gab es diesmal keine Auflösungserscheinungen. „Die Truppe hat bis zum Ende dagegen gehalten“, zieht Coach Peter Piak ein positives Fazit aus dem Heim-0:2 und hofft, dass sich in Krumbach als erste Erfolgsergebnis einstellen möge (Samstag, 15.30 Uhr).

Die Auffassung des Trainers, „dass wir trotz der zahlreichen Aus-

fälle wer sind“, scheinen die Spieler mittlerweile verinnerlicht zu haben. Und der positive Umgang mit der unerfreulichen Personalsituation ist die Voraussetzung dafür, den Weg aus dem Tief zu finden. Piak: „Wir müssen in Krumbach zeigen, dass wir ungeachtet unserer Probleme kein Kanonenfutter sind.“

Zu gern hätte der Trainer die gegen den TSV Neusäß aufgebote Startelf ins Rennen geschickt. Geht aber nicht. Johannes Meir ist aus privaten Gründen verhindert, Tobias Steidle und Steve Schuster haben sich in den Urlaub verabschiedet. Immerhin aber kann Peter Piak wieder auf den in Burgau verletzt ausgeschiedenen Fabian Wolf zurückgreifen. (rk)

Fußball am Wochenende

Bayernliga

Erlangen-Bruck – Gersthofen Sa., 18.30 Uhr

Bezirksoberliga

Dinkelscherben – Bobingen Mo., 15 Uhr

Bezirksliga Nord

Krumbach – Meitingen Sa., 15.30 Uhr

Kreisliga Augsburg

Königsbrunn II – Leifershofen Sa., 15.30 Uhr

Ustersbach – Wehringen Inningen – Göggingen Schwabegg – Haunstetten Anhausen – Stadtbergen Türk Bobingen – TSG Augsburg Aystetten – Welden alle So., 15 Uhr

Kreisliga Ost

VfR Neuburg – Klingsmoos Sa., 15.30 Uhr

Untermaxfeld – Mühlfried Adelhausen – Pöttmes Ecknach – Rinnenthal Biberbach – BSV Neuburg Münster – Kissing alle So., 15 Uhr

Thierhaupten – BC Aichach II 14. Sept.

Kreisliga West

Lauringen – Peterswörth Sa., 15 Uhr

Aislingen – Altenmünster Türk. Krumbach – Dillingen Binswangen – Balzhausen Ziemetshausen – Eltsee alle So., 15 Uhr

Gundelfingen II – Zusmarshausen Glött – Mindelzell beide So., 17 Uhr

Kreisklasse Augsburg Mitte

Wulfershausen – Bachem Sa., 18 Uhr

Öz Akdeniz Augsburg – Neusäß II Fimhaberau – Schwaben Augsburg TSV Friedberg II – Bärenkeller Ottmaring – Mering II SF Friedberg – Stätzing II alle So., 15 Uhr

Kreisklasse Aichach

Aresing – Gebenhofen-Anw. Sa., 15.30 Uhr

Alsmoos-Petersdorf – Rehling Sa., 17 Uhr

Affing II – Gundelsdorf Hollenbach – Griesbeckerzell Dasing – Gersthofen II Oberbernbach – Inchenhofen alle So., 15 Uhr

Kreisklasse Augsburg Nordwest

Herbertshofen – Foret Adelsried – Margershausen Fischach – Lützelburg Täferlingen – Westendorf Ehingen-Ortlfingen – Langweid Horgau – Diedorf alle So., 15 Uhr

Neumünster-U. – Auerh.-Str. So., 17 Uhr

Kreisklasse Neuburg

Rennertshofen – Feldheim Türk. Schrobhausen – Rohrenfels Zell-Bruck – Waidhofen Ehekirchen – VfR Neuburg II Ober-/Unterhausen – Straß Illdorf – Unterstall-Joshofen alle So., 15 Uhr

Holzheim/Neuburg – Baar So., 17 Uhr

A-Klasse Augsburg Nordwest

Herbertshofen II – Wörleschwang So., 13 Uhr

Anhausen II – Zusammzell-Hegnengbach Meitingen II – Ellgau Achsheim – Westheim Heretsried – Deuringen alle So., 15 Uhr

Dinkelscherben II – Bonstetten Mo., 13 Uhr

A-Klasse Augsburg Südwest

Haunstetten II – Langeringen Sa., 15.30 Uhr

Schwabegg II – Leifershofen II So., 13 Uhr

Hurlach – Kissing II Bobingen – Trenk Untermeitingen – Berghheim Klosterlechfeld – Königsbrunn alle So., 15 Uhr

A-Klasse West 3

Holzheim/Dillingen – Brachstadt-Opp. Donaured – Donaualthelm Zusammthelm – Gundelfingen Roggden – Mönstetten Zierheim-Dattenh. – Mdingen-Berghheim Wittlingen – Baiershofen alle So., 15 Uhr

B-Klasse West 4

Aislingen II – Altenmünster II Binswangen – Kickl.-Frist. bd. So., 13.15 Uhr

Glöttweg-Landensberg – Peterswörth II Osterbuch – Zusmarshausen II Villenbach – Ellerbach alle So., 15 Uhr



Trainer Stjepan Mikolic (hinten links) und Abteilungsleiter Stefan Spengler (rechts) präsentieren die Neuzugänge des FC Emersacker. Vorne Daniel Özdemir, Matthias Gebele, Christoph Eberle. Hinten Thomas Karle, Oliver Pelikan. Foto: Friedrich

Saisonöffnung in Emersacker

Emersacker Auch in den A- und B-Klassen beginnt am Wochenende der Spielbetrieb. Mit der Partie FC Emersacker gegen Post SV Telekom Augsburg II wird am Samstag (17 Uhr) die Saison 2011/12 in der Fußball-B-Klasse Nordwest eingeleitet. Die Gastgeber präsentieren sich dabei mit Stefan Spengler als neuem Abteilungsleiter und einigen Neuzugängen. (fk)

Schwester Goretti ist gestorben

Trauer bei KAB um Klinikleiterin

Meitingen-Herbertshofen Schwester Goretti, die Leiterin des von der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) Herbertshofen-Erlingen unterstützten Armenkrankenhauses in Camargo/Bolivien, ist im Alter von 81 Jahren gestorben. Die Trauernachricht erhielt Elfriede Rasch von der örtlichen KAB-Führung, die wenige Tage zuvor noch den telefonischen Dank der plötzlich verstorbenen für eine erneute Hilfslieferung von Gebrauchsgütern und eine Geldspende entgegennehmen durfte.

Schwester Goretti war über 40 Jahre an der Klinik tätig. Auch ihre Stellvertreterin und Nachfolgerin, Schwester Marina, soll weiterhin von den Lecht-Schmuttertalern unterstützt werden. (gp)



Fleißige Kräutersammlerinnen

Als Kräutersammlerinnen im Meitingen Lechtgebiet machen sich Josefa Küchelbacher, Rita Sailer, Hadwin Schwenker, Silvia Urmoneit, Elfriede Rasch, Helga Schachinger, Inge Schwenker, Maria Neumann und Monika Scholz (von links) von der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) Herbertshofen-Erlingen nützlich. Inmitten eines Feldes voll Goldrute sammelten die Frauen Schafgarbe, Johanniskraut, Rainfarn, wilden Majoran, Taubenkröpfchen, Eberesche und viele bunte Kräuter mehr. Diese wurden mit Helferinnen zu rund 300 Kräuterbüscheln gebunden, die morgen, Sonntag um 9.40 Uhr vor Beginn des Gottesdienstes an der Mariensäule auf dem Herbertshofer Kirchplatz gesegnet und nach der Messfeier verkauft werden. Der Erlös kommt wohlwärtigen Zwecken zugute. Text/Foto: Franz Gump